

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...“  
...und ich schlage vor, wir beschäftigen uns mit dem  
Bibelwort, das über diesem Monat Mai steht.

Ich weiß, ich weiß der Mai ist schon zur Hälfte rum.  
Aber das Thema dieses Bibelwortes beschäftigt uns ein  
Leben lang.

**„Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken  
gut gehe und du gesund seist, wie es auch deiner  
Seele wohlergeht.“ 3. Jo. 2**

Dieser Satz steht in einem sehr alten, aber kostbaren  
Brief.

Briefe können kostbar sein. Bei der berühmten  
Trödelshow „Bares für Rares“ wurde mal ein Brief aus  
dem Jahr 1971 für stolze 2.000,00 € verkauft. Warum  
so viel Geld für ein Stück Papier? Der Brief kam vom  
Mond! Als die “Apollo 15“ sich auf den Weg zu  
unserem Erdtrabanten machte, wurde ein paar  
hundert Briefe zum Mond und wieder zurück  
mitgenommen. Dafür haben Sammler viel Geld  
ausgegeben für einen einzigen dieser Briefe!

Der Brief, um den es heute geht ist allerdings unendlich  
wertvoller. Experten sagen, der passte vor 2000 Jahren  
auf ein einfaches Blatt Papyrus. Aber die Sammler, die  
diesen Brief aufgehoben haben, entdeckten in seinen  
Zeilen Worte, die wie eine Quelle sind. Eine Quelle für  
unsere Seele.

Der Brief stammt von einem der Jünger JESU, von  
Johannes. Er schreibt an einen Mann namens Gajus.  
Die beiden verbindet eine gute Freundschaft. Das zeigt  
sich gleich am Anfang des Briefes. Denn Johannes fragt  
nicht nur, wie es ihm körperlich geht. Fragen ob er fit  
ist, ob der Verstand noch funktioniert, sind ihm nicht  
genug. Er zeigt ein tiefes, echtes Interesse an seinem  
Freund. Darum begrüßt er ihn so:

**„Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken  
gut gehe und du gesund seist, wie es auch deiner  
Seele wohlergeht.“ 3. Jo. 2**

Wer fragt danach, wie es unserer Seele – also uns ganz  
persönlich geht?

- Was freut uns, was ärgert uns?
- Was macht uns Freude, was frustriert uns?

- Was macht uns Angst, wer gibt uns Hoffnung?
- Wie finden wir Kraft, weiter zu machen, wenn wir versagt haben...

Der erste Mensch, der sich nach dem Wohlergehen unserer Seele fragt, sollte jeder selbst sein.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir genug für unsere Gesundheit tun. Angefangen beim regelmäßigen Essen und Trinken, genug Bewegung... aber wem erzähle ich das. Diese Dinge werden uns oft geraten. Und theoretisch halten wir uns daran... wie gesagt: theoretisch.

Aber achten wir genauso auf unsere Seele und ihr Wohlergehen?

In den letzten zwei Jahren wurde immer wieder geraten, die Nachrichten höchstens ein oder zweimal am Tag zu hören (oder zu sehen). Ich weiß, wie es ist, gerade in Krisenzeiten auf dem Laufenden zu sein. Es kann unserer Seele aber auch die Kraft rauben. Zu viele schlechte Nachrichten auf einmal kann unsere Seele auf Dauer nicht gut verkraften.

Da ist es hilfreich, wenn man so eine Freund hat wie den Briefeschreiber. Jemand, der uns so gut kennt, dass er merkt, wenn es unserer Seele nicht gut geht. Jemand, der sich auch einmischt in unsere Seele. Der uns reinredet, weil er – oder sie – um uns besorgt ist.

Solche Freunde hören zum hundertsten Mal Deine Klagen und Deinen Unmut an – und tun es immer wieder gern. Gute Freunde wissen, wann sie gebraucht werden. Albert Einstein kannte sich nicht nur mit Physik aus. Es soll auch gesagt haben:

*„Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie Deines Herzens kennt und sie Dir vorspielt, wenn Du sie vergessen hast.“*

---

2

Wie können wir für unsere Seele sorgen?

Der Apostel Johannes, von dem diese Worte stammen, hätte uns von einem ganz besonderen Freund erzählt.

Der hatte eine heilsame Wirkung auf seine Seele ausgeübt.

Johannes hat in seiner Jugend JESUS von Nazareth kennengelernt. Der hat Johannes so fasziniert, dass er sich IHM angeschlossen hat. Er wurde ein Jünger JESU.

Johannes hat die prägendsten Geschichten und Worte von JESUS gesammelt und in seinem Evangelium aufgeschrieben.

*Durch die Beziehung zu JESUS wurde Johannes klar, dass es nicht zuerst irgendwelche strengen, religiösen Übungen sind, die die Seele heilen. Sondern das Vertrauen in diesen Mann namens JESUS von Nazareth. In IHM ist uns GOTT ganz nah gekommen – näher geht es nicht. ER wurde ein Mensch mit Haut und Haar – und mit einer Seele. Johannes schreibt sogar von ihm: Aus Liebe zu uns hat ER seine Seele eingesetzt. Seine Seele hat sich abgemüht für uns.*<sup>1</sup>

*Am schwersten war für IHN die Mühe am Kreuz von Golgatha. So tief ging seine Freundschaft. ER wollte, dass unsere Seelen in ihm geborgen sind.*

*Egal, was unsere Seele verstört, irritiert, ängstigt oder warum sie uns vielleicht sogar verloren gegangen ist:*

*Seine Freundschaft zu uns ist nicht totzukriegen. Denn JESUS ist von den Toten auferstanden.*

---

<sup>1</sup> 1. Jo. 3,16 u. Jes. 53,11

*ER kann jede Seele wiederfinden, heilen und uns die Kraft schenken, die unsere Quellen sprudeln lässt. JESUS lädt ein und sagt: „**Wer Durst nach Leben hat, der komme zu mir und trinke. Wer an mich glaubt... von dem werden Ströme des lebendigen Wassers fließen!**“<sup>2</sup>*

*Der uralte Brief von Johannes ist also unbezahlbar. Aber wir finden in gratis in der Bibel. Er enthält keine Floskeln, sondern Worte, die unsere Seele quicklebendig machen. Es sind also keine uralten Zeilen. Sondern wir finden eine Erfahrung, die uns allen bis heute offensteht. Darum, liebe Hörerinnen und Hörer: „... **ich wünsche, dass es Ihnen in allen Stücken gut gehe und Sie gesund sind, dass es auch Ihrer Seele wohlergeht.**“<sup>3. Jo. 2</sup> Amen*

*Ich lade ein, mit mir zu beten:*

*Danke, HERR JESUS Christus, dass Du wie ein Freund bist, den es aus Liebe interessiert, wie es unserer Seele, uns ganz persönlich geht. Und danke, dass Du uns immer wieder aufsuchst, wenn unsere Freundschaft zu*

<sup>2</sup> Jo. 7,37f

*Dir nachgelassen hat. Mach uns zu guten Freunden für die Menschen, die es nötig haben, dass wir nach dem Wohlergehen ihrer Seele fragen.*

*Gemeinsam beten wir:*

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser  
tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen."*

- **Segen:**
- ***Der Friede, der von Gott kommt und alles übersteigt, was wir uns vorstellen können, berge unsere Seelen und Gedanken unter dem Schutz des Retters Jesus.***